

252

Der Rektor
der
Philipps-Universität

Marburg/Lahn, 21. September 1942

An den

Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung,

Berlin W 8

250

DEUTSCHER AKADEMISCHER AUSTAUSCHDIENST E. V.

PRÄSIDENT:
GENERAL a. D. EWALD VON MASSOW

TELEGRAMM-ADRESSE: AKADIENST / FERNSPRECHER: 11 75 81
BANKKONTO: DRESDNER BANK, STADTZENTRALE, BERLIN W 8

BERLIN NW 40, den 28.8.42
KRONPRINZENUFER 13

UNSER ZEICHEN: O/K/70/70
(Bei Antwortschreiben anzugeben)

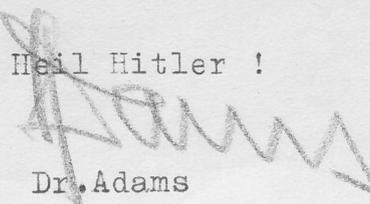
IHR ZEICHEN

Herrn
Professor Dr. Th. Mayer
Marburg/Lahn
Universitätsstr. 7

Sehr geehrter Herr Professor !

Ihr Pass zur Genehmigung Ihrer Reise nach Italien ist
gestern der Abteilung Deutschland des Auswärtigen Amtes zuge-
leitet worden. Gleichzeitig kommt heute ein Genehmigungsbe-
scheid für eine beantragte Vortragsreise in die Schweiz. Ich
bitte um Mitteilung, ob Sie diese Reise im Anschluss oder vor
Ihrer Italienreise antreten wollen. Ein bestimmter Termin ist
in dem Erlass nicht genannt. Gleichzeitig werden in der Anlage
die für ein italienisches und schweizerisches Visum notwendigen
Formulare zur Ausfüllung übersandt.

Heil Hitler !


Dr. Adams

Anlagen